

Philosophie des Dialethismus

Kretaner: „Aristoteles, ich werde dir nun zeigen, dass es einen Satz gibt der wahr und falsch zugleich ist. Bist du bereit?“

Aristoteles: „Entweder du bist nicht ganz bei dir oder du kennst meinen Satz des Widerspruchs nicht!“

Kretaner: „Weder noch. Ich bin ganz bei Sinnen und habe deine Metaphysik gelesen. Ich möchte dich bloß fragen: Woher nimmst du die Sicherheit, dass alle Widersprüche falsch sind? Viele: Ja. Aber alle: Nein! Ich versichere dir: Es gibt mindestens einen wahren Widerspruch!“

Aristoteles: „Nun, dann bitte ich dich: Welchen Grund brauche ich, deiner Ansicht nach, um mich meiner Sicherheit zu entledigen?“

Kretaner: „Hast du nicht gehört, was passiert, wenn ein Kretaner sagt, dass alle Kretaner lügen?!“

In der westlichen Philosophie sind Widersprüche negativ konnotiert und Paradoxien, so interessant sie sein mögen, sollen aufgelöst werden. Der Dialethismus stellt dieses Dogma in Frage. Warum sollte unsere Welt widerspruchsfrei sein? Was ist so toll an Konsistenz, dass wir (fast) alle danach streben?

Unser Autonomes Tutorium soll sich mit einer der kontroverseren Positionen der zeitgenössischen Philosophie beschäftigen: Dem Dialethismus. Nach dieser Auffassung gibt es mindestens einen wahren Widerspruch. Der Hauptvertreter dieser Position ist Graham Priest. Gemeinsam wollen wir Graham Priests Position diskutieren. Ziel ist es sich für die philosophischen Konsequenzen einer solchen These zu sensibilisieren. Als Grundlage werden dazu seine zahlreichen Artikel und Auszüge aus seinem Buch „In Contradiction“ dienen. Wir möchten anmerken, dass Priest Logiker ist, der Dialethismus ist eine Position innerhalb der Philosophie der Logik und dementsprechend formal sind einige der Texte, die wir lesen wollen. Gleichwohl sind die philosophischen Konsequenzen einer jeder formalen Theorie nicht auf ihre Erscheinung beschränkt. So werden wir auch Gelegenheit haben können Hegels Theorie der Bewegung, Marx dialektischen Materialismus oder den Buddhismus aus (vielleicht) neuer Perspektive zu betrachten und zu diskutieren. Dennoch sollte eine gewisse Begeisterung oder zumindest Bereitschaft sich mit Logik auseinanderzusetzen gegeben sein. Wir sind offen für jeden Themen- oder Textvorschlag in unserem AT. Die Philosophie des Dialethismus ist außergewöhnlich vielseitig!

Die Idee für dieses autonome Tutorium ist zugleich die Hoffnung die Logik und einige der schwerwiegendsten philosophischen Fragen dort zu verbinden, wo ihre Verwandtschaft verankert ist: In den Grundfesten unseres Denkens.

Wir freuen uns auf halsbrecherische Diskussionen!

Clara (Wiese), Finn (Matthiessen)

Literaturliste

- Deguchi/Garfield/Priest, Yasuo/Jay L./Graham. The Way of the Dialetheist: Contradictions in Buddhism. In: *Philosophy East and West*. Bd. 58. (2008) 395-402.
- Everett, Anthony. Absorbing Dialetheia?. In: *Mind*. Bd. 103. (1994) 413-419.
- Everett, Anthony. A dilemma for Priests dialethism? In: *Australasian Journal of Philosophy*. Bd. 74. (1996) 657-668.
- Everett, Anthony. A Note on Priests „Hypercontradictions“. In: *Logique et Analyse*. Bd. 36. (1993) 39-43.
- Priest, Graham. Contradiction, Belief and Rationality. In: *Proceedings of the Aristotelian Society*. Bd. 86. (1986) 99-116.
- Priest, Graham. Dialectic and Dialethic. In: *Science & Society*. Bd. 53. (1990) 388-415.
- Priest, Graham. Everetts Trilogy. In: *Mind*. Bd. 105. (1996) 631-647.
- Priest, Graham. Inconsistencies in Motion. In: *American Philosophical Quarterly*. Bd. 22. (1985) 339-346.
- Priest, Graham. *In Contradiction*. Oxford: Oxford University Press. 2006.
- Priest, Graham. The Logic of Paradox. In: *Journal of Philosophical Logic*. Bd. 8. (1979) 219-241.
- Priest, Graham. The Structure of the Paradoxes of Self-Reference. In: *Mind*. Bd. 103. (1994) 25-34.
- Priest, Graham. Was Marx a Dialetheist?. In: *Science & Society*. Bd. 54. (1991) 468-475.
- Priest, Graham. What is so Bad about Contradictions?. In: *The Journal of Philosophy*. Bd. 95. (1998) 410-426.